Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 66 (1988)

Heft: 3

Artikel: Der Weg zur "gerechteren Rente" : Ergänzungsleistung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-722999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergänzungsleistung

Die «gerechte Rente» ist nicht einfach auszu- Unsere kurze Übersicht kann keine umfassende rechnen! Ist Gerechtigkeit dann erreicht, wenn Orientierung sein. Wer sich für die «gerechtere jeder AHV-Bezüger die gleich hohe Rente er- Rente» interessiert, kann bei den EL-Durchfühhält? Oder dann, wenn jeder eine mindestens rungsstellen Informationsmaterial anfordern. existenzsichernde Rente erhält? Würden alle die Im Merkblatt «Ergänzungsleistungen zur AHV gleich hohe Rente bekommen, müsste diese so und IV» wird zum Beispiel erläutert, was alles zu hoch angesetzt werden, dass sie für jeden den Krankenkosten zu zählen ist, wie die EL für existenzsichernd wäre: Die AHV und die IV könnten die Kosten dann nicht mehr verkraften. kommen, was als Ausgaben angerechnet wird. Höhe für jeden AHV-Bezüger persönlich ausgerechnet wird. Dieses Vorgehen würde jedoch einen grossen Verwaltungsapparat bedingen, und sehr hohe Kosten wären die Folge.

In der Schweiz versucht man, das Problem der bei den zuständigen Stellen meldet. «gerechten Rente» auf eine andere Weise zu lösen: mit der Ergänzungsleistung (EL). «Dies ist der einzige realisierbare Weg, um das Verfassungsziel der Existenzsicherung in möglichst allen Fällen zu verwirklichen», wie François Huber vom Bundesamt für Sozialversicherung in Bern erklärt.

Wollte man die EL abschaffen und die Minimalrente um zum Beispiel 200 Franken erhöhen, würde dies nicht den erhofften Effekt bringen, denn viele der EL-Bezüger erhalten mehr als diese 200 Franken monatlich. Ziel einer Revision des EL-Gesetzes im Jahre 1987 war es denn auch, dass die Einkommen von Rentnern verbessert wurden, die hohe Ausgaben aufwiesen.

Hohe Ausgaben können durch Mieten, durch Krankheits- oder Zahnarztkosten, durch Krankenkassenprämien entstehen. Diese Kosten können bei der Berechnung der Ergänzungsleistung bis zu einem bestimmten Betrag vom Einkommen abgezogen werden (die Höhe dieses Betrages ist nicht in allen Kantonen gleich). Was unter dem Strich bleibt, ist für die Berechnung der Ergänzungsleistung massgebend.

Gegenwärtig wird ein Mindesteinkommen von Fr. 12 800.- für Alleinstehende und von Fr. 19 200. – für Ehepaare garantiert. Doch sind diese Beträge mit Vorsicht zu behandeln: Da die Auslagen für Mietzins, die Krankenkassenprämien usw. berücksichtigt werden, erreicht der EL-Bezüger in der Regel ein höheres Einkommen!

Heimbewohner berechnet wird, was als Ein-Die gerechteste Rente wäre wohl die, deren Damit die Ergänzungsleistungen ihre Aufgabe als Mittel zur Erreichung einer «gerechten Rente» erfüllen und zusammen mit den übrigen Einkünften in angemessener Weise den Existenzbedarf decken können, ist es nötig, dass man sich

> Sollte sich herausstellen, dass die EL nicht für die Deckung aller Kosten ausreicht, so besteht zusätzlich die Möglichkeit, bei Pro Senectute (für die IV-Bezüger bei Pro Infirmis) höhere Beträge anzufordern. zk

Arterioforce

A. Vogel's Arterioforce-Kapseln zur Linderung der mit Arteriosklerose verbundenen Beschwerden wie Gedächtnisschwäche, Schwindelgefühl, ständige Müdigkeit und Nachlassen der Leistungskraft.

Das bewährte Pflanzen-Präparat aus Bärlauch, Knoblauch, Weissdom und Passionsblume.

Gut verträglich und geruchlos.

mit 4 bewahrten HeilpHanzen

bei Leistungsabfall, Gedächtnisschwäche.



Informationen über die kantonalen Ergänzungsleistungen

Informationen über die kantonalen Ergänzungsleistungen geben die AHV-Gemeindezweigstellen in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Thurgau, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Jura.

In den übrigen Kantonen erhalten Sie die Auskünfte bei folgenden Stellen:

Zürich Gemeindeorgan der Alters-,

Hinterlassenen- und Invali-

denhilfe

Bern AHV-Gemeindeausgleichs-

kasse

Luzern AHV-Gemeindezweigstelle

oder Ausgleichskasse Luzern,

Würzenbachstrasse 8,

6000 Luzern 15

Freiburg Gemeindeverwaltung

Basel-Stadt Amt für Sozialbeiträge Basel-

Stadt, Austrasse 67, Postfach,

4003 Basel

Basellandschaft AHV-Gemeindezweigstelle

oder Ausgleichskasse des Kantons Basellandschaft,

Hauptstrasse 109, 4102 Binningen

Schaffhausen AHV-Gemeindezweigstelle

oder Ausgleichskasse des Kantons Schaffhausen, Her-

renacker 3, 8200 Schaffhausen

Appenzell I.-Rh. AHV-Zweigstelle in Oberegg

oder Ausgleichskasse des Kantons Appenzell I.-Rh., im Postgebäude, Bahnhofstrasse,

9050 Appenzell

St. Gallen AHV-Gemeindezweigstelle

oder Ausgleichskasse des Kantons St. Gallen, Brauer-

strasse 54, 9016 St. Gallen

Aargau AHV-Gemeindezweigstelle

oder Ausgleichskasse des Kantons Aargau, Kyburger-

strasse 15, 5001 Aarau

Genf Office des allocations aux

personnes âgées, aux veuves, aux orphélins et aux invalides,

avenue Ernest Pictet 28/30,

case postale 75, 1211 Genève 13

We d elter wirsch

Uf ds Mal isch o dys Alter da, Du merksch es chuum, 's chunt naatisnaa. Im Gsicht verrate d Chrinne d Jahr, D Zyt nimmt der d Farb us dyne Haar. Hesch Angscht, we de voruse geisch, Dass d Näme vo de Lüt nümm weisch. Du gspürsch, z düruuf und o z dürab Wirsch ender müed, d Chreft nähmen ab. Am Aabe bisch den albe froh, We d Groschind heigö, wo sy cho. Hesch Müeh - wi's d Eltere hei gha -D Art vo de Junge rächt z verstah. Doch, we de mängisch truurig bisch, Wil d Jugetzyt vergangen isch, Ds Erläbte cha der niemer näh U ds Alter tuet de mängs no gä.

Béatrice Schürch

Aktiv-Ferien mit Lisa Gehrig



Aktive Gesundheits- und Wanderwochen am Napf – Luthern

Tägliche Wanderungen mit Zusatzprogramm: Turnen, Atemgymnastik, Entspannen, positives Denken. Kräuterkunde für Anfänger. Angepasste Kost, leicht und ausgewogen.

Daten 1988

Preis inkl. Vollpension: ab Fr. 530.-

Aktiv-Wander- und -Erholungswochen in Seefeld/Tirol

Kurort mit 150 km Wander- und Höhenwegen. Ca. 50 markierte Wanderungen. Die schönsten erleben Sie. Zusatzprogramm. Abfahrten ab Willisau, Sursee, Luzern, Zug, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Daten 1988

12. bis 18. Juni und 4. bis 10. September Preis inkl. Halbpension: Fr. 635.-

Anmeldungen an:
Reisebüro Bolliger, 6130 Willisau
Telefon 045/81 14 52

Verlangen Sie den farbigen Gratisprospekt!